

Doro 450

MOBILES NOTRUFSYSTEM



Benutzerhandbuch

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	3
2	Wichtige Informationen	3
2.1	Medizinische Geräte.....	3
2.1.1	Medizinische Implantate	4
2.2	Spezifische Absorptionsrate (SAR).....	4
3	Lieferumfang	4
4	Beschreibung	5
5	Alarmmeldungen	5
5.1	Notrufalarm	5
5.2	Sturzalarm.....	5
5.3	Geofence-Alarm.....	5
5.4	Technische Alarmer	6
6	Positionsbestimmung	6
7	SMS senden	6
8	Doro 450 und Ladestation, Vorder- und Seitenansicht	7
9	Tasten-, LED-, Ton- und Vibrationsdarstellung	8
9.1	Doro 450, ein am Körper tragbares Gerät.....	8
9.2	Doro 450, Ladestation	8
10	Installation	9
11	Konfiguration & Einstellungen	9
11.1	Eingehende Anrufe zulassen	10
11.2	Beantwortungsmodus	10
11.3	Alarm-Ausweichnummer.....	10
11.4	Alarmverzögerung	10
11.5	Sturzalarmempfindlichkeit	10
11.6	Betriebsanzeige	10
11.7	Seitentaste.....	10
11.8	Geofence.....	10
11.9	Zugriffsrechte	11
12	Wartung	11
12.1	Reinigung.....	11
12.2	Weiterverwendung.....	11
13	Technische Daten	12
13.1	Doro 450, ein am Körper tragbares Gerät.....	12
13.2	Ladestation/Beacon.....	13
13.3	Netzteil	13
13.4	Umwelt	13
14	Umweltinformationen	14
14.1	Ordnungsgemäße Entsorgung von Produkten	14
14.2	Ordnungsgemäße Entsorgung der Batterien (Akkus) in diesem Produkt	15
15	EU-Konformitätserklärung	15
16	UK-Konformitätserklärung	15

1 Sicherheitshinweise

- Der Bediener sollte insbesondere auf potentielle Interferenzen durch andere Systemen achten, die auf demselben oder benachbarten Frequenzbändern arbeiten.
- Das Doro 450 kann und darf nicht demontiert werden.
- Bei falschem Einsetzen des Akkus besteht Explosionsgefahr. Um Brand- und Verbrennungsgefahren zu vermeiden, darf der Akku nicht zerlegt, mechanischem Druck ausgesetzt, durchstochen, kurzgeschlossen, Temperaturen über 60 °C (140 °F) oder extrem niedrigem Luftdruck ausgesetzt oder mit Wasser und Feuer in Berührung gebracht werden. Gebrauchte Akkus müssen gemäß den vor Ort geltenden Bestimmungen sowie gemäß den Angaben in der beiliegenden Produktinformation entsorgt oder dem Recycling zugeführt werden.
- Es sind nur empfohlene Netzgeräte zu verwenden, so wie im Abschnitt [Netzteil](#) angegeben.
- Die Wandsteckdose sollte sich in der Nähe der Doro-Ladeausrüstung befinden und gut zugänglich sein.
- Beachten Sie alle Vorschriften, die an Ihrem jeweiligen Aufenthaltsort gelten, und schalten Sie das Gerät ab, wenn sein Gebrauch verboten ist oder Störungen oder Gefahren verursachen kann. Verwenden Sie das Gerät immer in der normalen Gebrauchsposition. Das Gerät darf niemals bei Betriebstemperaturen über 40 °C oder unter -10 °C verwendet werden.

2 Wichtige Informationen

Alle Funk- und Telekommunikationssysteme können Störungen unterliegen, die nicht im Kontrollbereich des Benutzers liegen.

Die Produkte von Doro sind entworfen worden, um die Auswirkungen solcher Störungen zu verringern. Der Benutzer muss beachten, dass die Systemkomponenten dennoch Störungen oder anderen Einflüssen unterliegen können, die zu Fehlfunktionen führen können.

Daher ist eine regelmäßige Überprüfung aller Systemteile und ihrer Funktionsbereiche, insbesondere der Funkkommunikation, von größter Bedeutung. Kontaktieren Sie umgehend Ihren Lieferanten im Falle eines Fehlfunktionsverdachts.

Halten Sie das Produkt von störenden Geräten wie Funksendern, Mobiltelefonen, DECT-Telefonen oder kabellosen Kopfhörern fern.

Die Benutzer sollten insbesondere auf das Risiko von Unterbrechungen aufgrund von Produkten achten, die auf der gleichen oder benachbarten Frequenz kommunizieren.

Kontaktieren Sie für weitere Informationen bitte Ihren Lieferanten.

2.1 Medizinische Geräte

Der Gebrauch von Geräten, die Funksignale aussenden, wie z. B. Mobiltelefone, kann den Betrieb medizinischer Geräte stören, wenn diese nicht ausreichend geschützt sind. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des Geräts, um festzustellen, ob es gegen externe Funksignale ausreichend geschützt ist, oder wenn Sie andere Fragen haben. Ist der Gebrauch des Geräts in Krankenhäusern oder ärztlichen Einrichtungen untersagt, so schalten Sie es bitte ab. In Krankenhäusern und anderen ärztlichen Einrichtungen werden manchmal Geräte benutzt, die durch externe Funksignale gestört werden könnten.

2.1.1 Medizinische Implantate

Um mögliche Funktionsstörungen medizinischer Implantate zu vermeiden, empfehlen Implantathersteller einen Mindestabstand von 15 cm zwischen Mobiltelefonen und dem Implantat. Personen, die solche Implantate tragen, sollten folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Halten Sie immer den Mindestabstand von 15 cm zwischen Mobiltelefon und medizinischem Implantat ein.
- Sie sollten das Telefon nicht in einer Brusttasche tragen.
- Halten Sie das Mobiltelefon nur an das Ohr, das der Körperseite mit dem Implantat gegenüberliegt.

Schalten Sie das Telefon sofort aus, wenn Sie vermuten, dass eine Störung des medizinischen Implantats vorliegt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie weitere Fragen zur Nutzung von Mobiltelefonen durch Implantatträger haben.

2.2 Spezifische Absorptionsrate (SAR)

Dieses Gerät erfüllt die internationalen Sicherheitsvorschriften für die Funkwellenbelastung. Ihr Mobiltelefon ist ein Funkwellensender und -empfänger. Es ist so entwickelt, dass es die von der unabhängigen wissenschaftlichen Organisation ICNIRP (International Commission of Non-Ionizing Radiation Protection, das bedeutet Internationale Kommission für den Schutz vor nichtionisierender Strahlung) empfohlenen Grenzwerte für Funkwellen nicht überschreitet. Die Richtlinien für Funkwellenexposition basieren auf einem Maß, das als spezifische Absorptionsrate oder SAR bekannt ist.

Der SAR-Grenzwert für mobile Geräte beträgt 2 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. Die Belastungsgrenzen liegen innerhalb eines breiten Sicherheitsrahmens, mit dem die Sicherheit der Bevölkerung unabhängig von Alter oder Gesundheitszustand gewährleistet werden soll. SAR-Prüfungen werden in standardmäßig geltenden Betriebspositionen durchgeführt, wobei das Gerät über alle geprüften Frequenzbänder bei höchstem bauartgeprüften Leistungspegel übermittelt. Der maximale SAR-Wert gemäß den ICNIRP-Richtlinien für das Gerät beträgt:

Körper SAR: 1,373 W/kg

Bei normaler Verwendung des Geräts liegen die SAR-Werte normalerweise weit unter den oben angegebenen Werten. Dies liegt daran, dass aus Gründen der Systemeffizienz und der Minimierung von Störungen des Netzwerks die Ausgangsleistung Ihres Mobiltelefons

automatisch verringert wird, wenn für das Gespräch nicht die volle Leistung benötigt wird. Je geringer die Ausgangsleistung, desto geringer auch der SAR-Wert.

3 Lieferumfang

- Doro 450
- Ladestation/Beacon
- Netzteil
- Halskordel
- Schnellstart-Anleitung

4 Beschreibung

Das Doro 450 ist ein kleines und praktisches mobiles GPS-Notrufsystem, mit dem die Sicherheit nicht nur zu Hause erhöht wird, sondern auch an jedem anderen Ort, an dem sich der Anwender aufhält. Es lässt sich problemlos überallhin mitnehmen, in einer Jacken- oder Hosentasche oder als Anhänger um den Hals gehängt, und ist zudem wasserfest (IP67). Wenn die Notruftaste gedrückt wird, wird ein Alarm an die Notrufzentrale geschickt, während eine eingebaute Freisprecheinrichtung eine Sprachkommunikation mit dem geschulten Personal der Zentrale ermöglicht. Mit GPS-, WLAN- und Beacon-Ortung werden nicht nur der Aufenthaltsort des Anwenders, sondern auch erweiterte Ortungsdaten erfasst und Geofencing ermöglicht. Gleichzeitig wird dank energiesparender Technologie eine lange Batterielaufzeit sichergestellt. Ein mobiles Notrufsystem erleichtert Senioren die Aufrechterhaltung eines aktiven Lebensstils. Der Alarm wird so eingerichtet, dass er an eine Notrufzentrale, einen Angehörigen oder das Pflegepersonal weitergeleitet wird. Der Dienst kann als mobiles Notrufsystem oder als GPS-Ortungsalarm eingerichtet werden. Ein mobiles Notrufsystem verleiht Senioren mehr Zuversicht, aktiv zu bleiben oder zu werden, und unterstützt sie dabei, sich außerhalb ihres Wohnbereichs selbstsicher und geschützt zu bewegen.

5 Alarmmeldungen

5.1 Notrufalarm

Dieser Alarm wird über die SOS-Taste an der Vorderseite des Geräts ausgelöst. Der Alarm wird aktiviert, indem man die Taste dreimal kurz hintereinander drückt oder sie drei Sekunden lang gedrückt hält.

5.2 Sturzalarm

Der im Gerät integrierte Fallalgorithmus kann eine hohe oder eine normale Empfindlichkeit aufweisen.

Wenn das Gerät einen Sturz registriert, prüft es danach 30 Sekunden lang, ob eine Bewegung oder Schritte erfolgen. Wenn innerhalb dieses Zeitraums Bewegungen oder Schritte aufgezeichnet werden, löscht das Gerät den Sturzalarm. Diese Sequenz ist stumm, und der Benutzer weiß nicht, dass das Gerät einen Sturz registriert und die Sequenz danach abgebrochen hat.

Falls das Gerät einen Sturz registriert, wird der Benutzer für die nächsten 30 Sekunden mit einem Piepton benachrichtigt. Während dieser 30 Sekunden kann der Sturzalarm durch Drücken der seitlichen Taste durch den Benutzer abgebrochen werden.

Hinweis! Ein Fehlalarm wird abgebrochen, wenn nach dem Sturz eine Bewegung festgestellt wird. Wird das Gerät auf eine harte Unterlage, z. B. einen Tisch, gestellt und dann nicht bewegt, kann es einen Fehlalarm auslösen.

5.3 Geofence-Alarm

Beim Doro 450 können zwei Arten von Geofence-Alarmen eingestellt werden. Die Einstellungen werden über i-care® online vorgenommen. Die Geofencing-Zone muss so definiert werden, dass das Zielobjekt, beispielsweise ein Haus oder ein See, sich in der Mitte der Geofencing-Zone befindet. Der Radius der Geofencing-Zone darf nicht kleiner als 100 m sein.

- Geofence-Alarm IN (EINTRITT)
 - Wenn das Gerät in diese Geofence-Zone eintritt, wird ein Alarm ausgelöst
 - Es können zwei Geofence-IN-Zonen eingerichtet werden
- Geofence-Alarm OUT (AUSTRITT)
 - Wenn sich das Gerät außerhalb dieser Geofence-Zone befindet, wird ein Alarm gesendet
 - Der Beacon muss sich innerhalb dieser Zone befinden
 - Es kann eine Geofence-OUT-Zone eingerichtet werden

5.4 Technische Alarmer

- Einschalten
- Ausschaltungs-Alarm
- Alarm bei niedrigem Akkustand
- Alarm bei kritisch niedrigem Akkustand (EOL-Alarm)
- Alarm Akku voll
- Test-Übertragungsalarm

6 Positionsbestimmung

Die Geräteposition kann auf 4 verschiedene Arten bestimmt werden. GPS (und Glonass), WLAN, LBS und über Beacon.

Alle 3 Minuten ermittelt das Gerät seine Position, außer bei Stillstand, wie in folgenden Fällen:

- Das Gerät ist statisch. Die Definition von „statisch“ ist 7 Minuten ohne Bewegung. Die Bewegung wird durch den Beschleunigungsmesser im Gerät bestimmt.
- In Kontakt mit mindestens einem Beacon.

Die Positionierung durch den-Satelliten hat höchste Priorität. Die Genauigkeit liegt oft bei ca. 10–100 m.

Die WLAN-basierte Positionsbestimmung erfolgt durch 2 oder mehr Mac-Adressen, die von umliegenden WLAN-Netzwerken bezogen werden. Die Genauigkeit liegt oft bei ca. 10–100 m.

Die Position der Mobilfunkmasten-wird durch Daten von 2 oder mehr GSM- Mobilfunkmasten-bestimmt, die das Gerät in Reichweite hat. Die Genauigkeit liegt oft unter 1000 m.

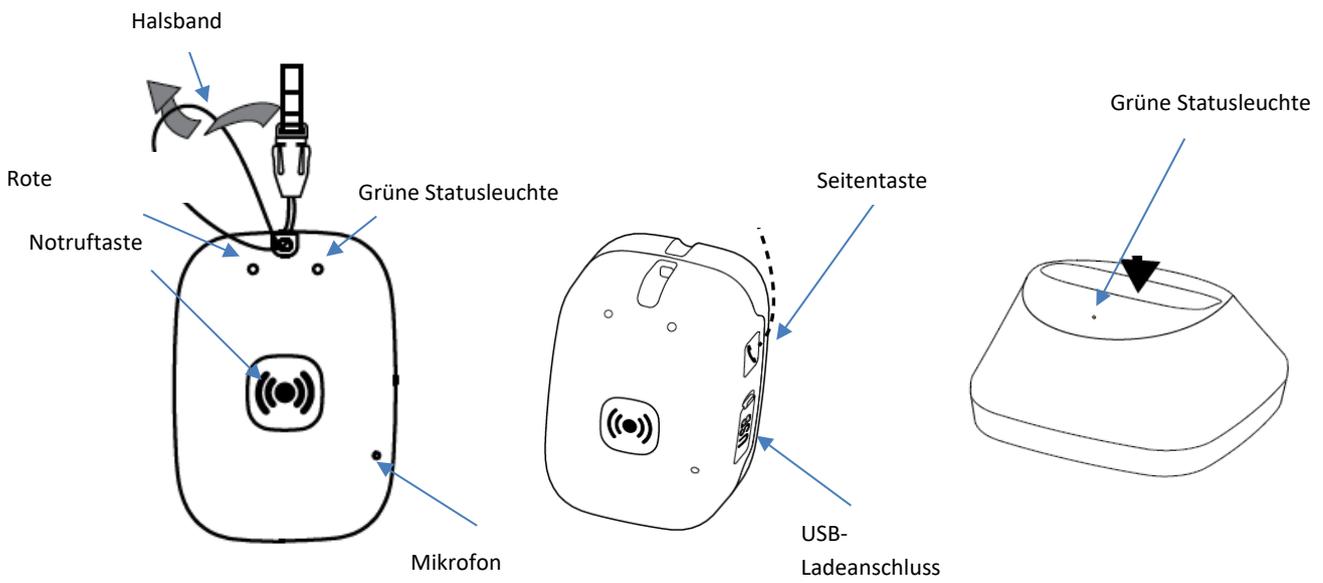
Basisstation/Ladestation. Wenn ein als „Zuhause“ registrierter Beacon in Reichweite ist, erkennt das System, dass sich der Benutzer zu Hause befindet.

7 SMS senden

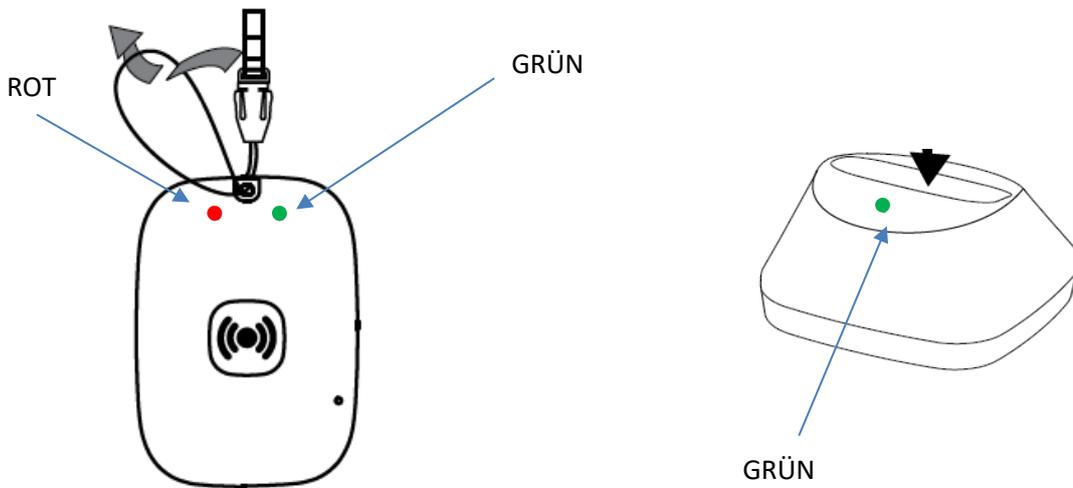
Das Gerät kann eine vordefinierte Textnachricht an einen vordefinierten Empfänger senden. Durch Drücken der seitlichen Taste am Gerät wird eine SMS gesendet. Ein Ton und eine Vibration werden abgespielt, um zu bestätigen, dass die SMS gesendet wird.

Die SMS enthält einen Link mit einer Google Maps-Position.

8 Doro 450 und Ladestation, Vorder- und Seitenansicht



Jede Statusleuchte / LED kann nur eine Farbe haben, aber je nach status können unterschiedliche Blinkmuster auftreten. Beispielsweise mit allen drei aktivierten:



9 Tasten-, LED-, Ton- und Vibrationsdarstellung

9.1 Doro 450, ein am Körper tragbares Gerät

Status/Funktion	Eingang	Grüne LED	Rote LED	Töne / Akustische Signale	Vibration
Einschalten	Drücken Sie die Seitentaste 2 Sek. lang oder setzen Sie das Gerät in das Ladegerät.	N/A	N/A	N/A	Lange Vibration
Ruhemodus	N/A	Kurzes Blinken alle 3 Sek.	N/A	N/A	N/A
Laden des Akkus	N/A	Langes Blinken alle 3 Sek.	N/A	N/A	N/A
Voll aufgeladen	N/A	Leuchtet	N/A	N/A	N/A
Alarm (keine Verzögerung)	Notruftaste, 3 Sek. lang gedrückt halten oder dreimal kurz drücken	Kurzes Blinken, bis Anruf verbunden ist (oder Zeitüberschreitung)	Kurzes Blinken, bis Anruf verbunden ist (oder Zeitüberschreitung)	Hoher Ton für 3 Sek.	Vibration für 3 Sek.
Alarm (Verzögerungszeit)	Notruftaste, 3 Sek. lang gedrückt halten oder dreimal kurz drücken	Kurzes Blinken, bis abgebrochen wird oder Anruf verbunden ist (oder Zeitüberschreitung)	Kurzes Blinken, bis abgebrochen wird oder Anruf verbunden ist (oder Zeitüberschreitung)	Lauter Ton für 30 Sek. oder bis Abbruch erfolgt	Vibration für 30 Sek. oder bis Abbruch erfolgt
Alarm abbrechen (während Verzögerung)	Seitentaste	N/A	N/A	N/A	N/A
Sturzalarm	Abbrechen: Seitentaste	Kurzes Blinken, bis abgebrochen wird oder Anruf verbunden ist (oder Zeitüberschreitung)	Kurzes Blinken, bis abgebrochen wird oder Anruf verbunden ist (oder Zeitüberschreitung)	Während der Abbruchfrist (30 Sek.): Signalton 1/Sek. Dann lauter Ton für 3 Sek.	Während der Abbruchfrist (30 Sek.): Kurze Vibration 1/Sek. Dann Vibration für 3 Sek.
Geofence-Alarm (ist ein stiller Alarm)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Mobilfunknetz nicht verfügbar	N/A	N/A	Doppelte kurzes Blinken	N/A	N/A
Akku fast leer (<20 %)	N/A	Leuchtet nicht	Kurzes Blinken alle 3 Sek.	Zweimaliger Piepton (einmal)	Vibration (einmal)
Eingehender Anruf	Antwort: Notruftaste	N/A	N/A	Klingelton	Vibration
SMS senden	Seitentaste einmal drücken	N/A	N/A	Ton	Vibration
Batterie prüfen	Seitentaste drücken und halten	>80 %: 3 x Blinken <80 % aber >20 %: 2 x kurzes Blinken	<20 %: 1 x kurzes Blinken	N/A	>80 %: 3 x Vibration <80 % aber >20 %: 2 x Vibration. <20 %: 1 x Vibration
Ausschalten	Seitentaste + Notruftaste gleichzeitig gedrückt	N/A	Leuchtet ca. 5 Sek., ggf. aber bis zu 70 Sek.	N/A	Kurze Vibration gefolgt von langer Vibration

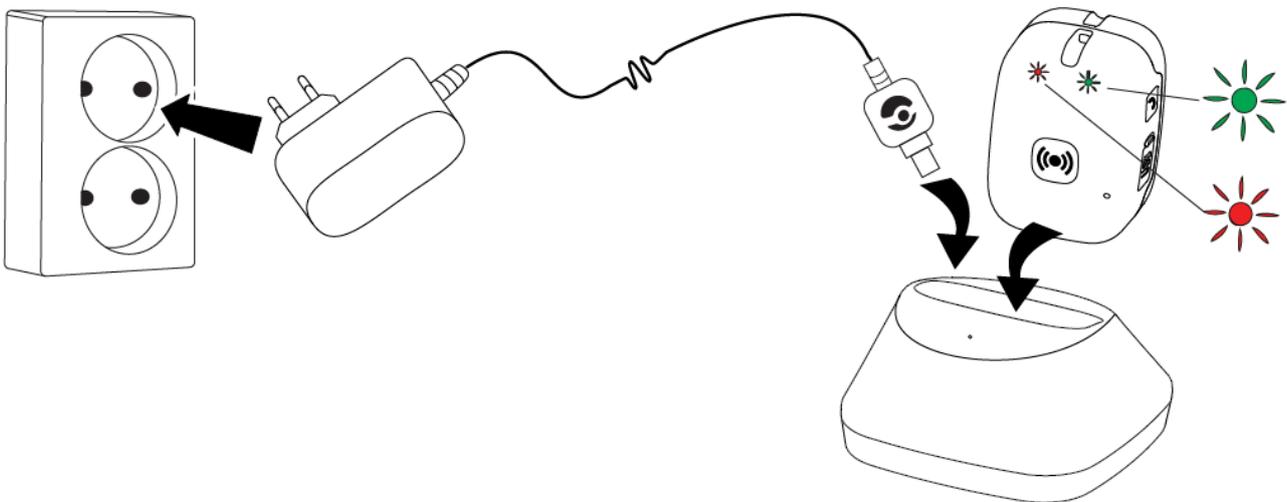
9.2 Doro 450, Ladestation

Status/Funktion	Grüne LED
Stromversorgung angeschlossen	Leuchtet
Keine Stromversorgung	Aus

10 Installation

Wenn Sie das Doro 450 zum ersten Mal oder nach längerer Aufbewahrung an das Stromnetz anschließen, sollten Sie das Gerät bis zu 3 Stunden lang aufladen, um die volle Akkukapazität zu erreichen.

Schließen Sie das Netzteil an die Steckdose und das Stromversorgungskabel an die Ladestation des Doro 450 an. Die grüne LED an der Ladestation leuchtet auf.



- Platzieren-Sie das Doro 450 in derLadestation.
- Hinweis! Das Doro 450 startet automatisch, wenn es in die Ladestation eingesetzt wird.
- Die LED blinkt alle paar Sekunden zweimal rot, bis das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist. Nach ca. 30–60 Sek. blinkt es grün und kann jetzt in i-care-online konfiguriert werden. (Achtung! Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die grüne Leuchte auf.)

11 Konfiguration & Einstellungen

Doro 450 wird von i-care® online unterstützt, dem einzigartigen webbasierten Dienst von Doro, der Fernüberwachung, Produktmanagement, Firmware-Upgrades, Konfiguration und Support bietet.

Der Dienst ist rund um die Uhr erreichbar und es ist jederzeit möglich, in Echtzeit den Status Ihres Doro 450 einzusehen.

Zusätzlich zur Benutzer- und Organisationsverwaltung können die nachfolgend aufgeführten Parameter eingerichtet werden.

Die Zugriffsrechte für das Doro 450 sind in i-care online in gleicher Weise wie bei anderen Doro-Produkten eingerichtet. Für Doro 450 sind jedoch zwei neue Zugriffsrechte verfügbar.

- Verwandte(r). Nur Lesezugriff, mit Fokus auf Positionsermittlung
- Verwandte(r), Admin. Zugriff wie oben beschrieben, kann aber auch den Geofence-Bereich einstellen und Empfänger der SMS-Alarme verwalten.

11.1 Eingehende Anrufe zulassen

Es ist möglich, das Gerät direkt von einem Telefon jeden Typs aus anzurufen. Wenn es auf Alle (Standard) eingestellt ist, werden alle Anrufe vom Gerät angenommen. Wenn es auf AUS eingestellt ist, werden keine eingehenden Anrufe angenommen. Es ist auch möglich, 3 Nummern auf die Whitelist zu setzen, die Alarm-Ausweichnummern 1–3, um nur diese Nummern durchzulassen.

11.2 Beantwortungsmodus

Eingehende Anrufe können so eingestellt werden, dass sie automatisch oder manuell (Standardeinstellung) angenommen werden. Bei manueller Einstellung wird der Anruf über die Notruftaste entgegengenommen. Alle eingehenden Anrufe, mit Ausnahme von Anrufen, die über einen Alarm ausgelöst wurden, können auch über die Notruftaste beendet werden.

11.3 Alarm-Ausweichnummer

Der Alarm-Ausweichnummer kommen zwei Funktionen zu: Zum einen das bereits erwähnte Whitelisting, und zum anderen dient sie als Alarm-Ausweichnummer, wenn die normale Alarmsequenz zum Alarmempfänger fehlschlägt.

11.4 Alarmverzögerung

Die Funktion ist nur gültig für den ~~Notalarm~~ (Notruftaste gedrückt).

Bei der Einstellung EIN/ON (Standardeinstellung) gibt das Gerät 30 Sek. lang einen Alarmton aus. Während dieser Zeit kann der Alarm durch Drücken der Seitentaste für 2 Sek. abgebrochen werden. Bei Abbruch wird kein Alarm an den Alarmempfänger oder i-care online gesendet. Dieser Alarm wird nicht protokolliert.

Bei der Einstellung AUS/OFF ertönt der Alarm 3 Sek. lang, und der Benutzer kann den Alarm nicht abbrechen.

11.5 Sturzalarmempfindlichkeit

Der Sturzalarm kann auf Aus, Normal und Hoch eingestellt werden.

Hinweis: Bei hoher Einstellung reagiert das Gerät empfindlicher, was zu Fehlalarmen führen kann.

11.6 Betriebsanzeige

In der Einstellung Ein/On (Standard) blinkt die Betriebsanzeige am Gerät grün, wenn sich das Gerät im eingeschalteten Modus befindet.

Wenn es auf Aus/Off gestellt ist, ist die grüne Blinkanzeige abgeschaltet.

Hinweis! Die rote Leuchtanzeige blinkt rot, wenn weniger als 20 % Akkuleistung vorhanden sind, auch wenn die Einstellung auf Aus/Off gestellt ist.

11.7 Seitentaste

Das Gerät kann eine vorkonfigurierte SMS an einen Empfänger senden. Die SMS wird direkt vom Gerät an den Empfänger gesendet.

11.8 Geofence

Das Doro 450 kann 3 Geofence-Zonen verwenden.

Geofence OUT: Ein Alarm wird gesendet, wenn das Gerät aus dieser Geofence-Zone heraus bewegt wird. Hinweis! Die Ladestation/Der Beacon muss innerhalb dieser Geofence-Zone positioniert werden! Es kann nur ein Fence für Bewegung nach außen (OUT) erstellt werden.

Geofence IN: Ein Alarm wird gesendet, wenn das Gerät in diese Geofence-Zone hinein bewegt wird. Es können zwei separate IN-Fences aufgestellt werden.

11.9 Zugriffsrechte

Die Zugriffsrechte für das Doro 450 sind in i-care online in gleicher Weise wie bei anderen Doro-Produkten eingerichtet. Für Doro 450 sind jedoch zwei neue Zugriffsrechte verfügbar.

- Verwandte(r). Nur Lesezugriff, mit Fokus auf Positionsermittlung
- Verwandte(r), Admin. Zugriff wie oben beschrieben, kann aber auch den Geofence-Bereich einstellen und Empfänger der SMS-Alarmer verwalten.

12 Wartung

12.1 Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung des Doro 450 einschließlich Zubehör und Kabel nur ein leicht angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie für die Reinigung keine starken Reinigungs- oder Lösungsmittel.

12.2 Weiterverwendung

Wenn das Doro 450 für einen neuen Nutzer weiterverwendet wird, muss es auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt und gemäß den Daten und Anforderungen des neuen Nutzers neu programmiert werden.

13 Technische Daten

13.1 Doro 450, ein am Körper tragbares Gerät

Maße:	62 x 44 x 16 mm (L x B x H)
Gewicht:	45 g
Schutzart:	IP67
Temperaturbereich :	Betriebstemperatur -10 °C bis +40 °C
Leistungsaufnahme (typisch):	
– Aus-Modus:	4,4 µW
– Anrufmodus:	2 W
– Vernetztes Standby:	10 mW
Akku:	Li-ION, 3,7 V, 800 mAh, 3,0 Wh
Standby-Zeit:	Bis zu 5 Tage bei aktiver Nutzung des Geräts 12 Stunden am Tag, mit mindestens 1 Stunde Aufenthalt/Aktivität im Freien jeden Tag (neuer und vollständig geladener Akku)
Gesprächszeit:	900 Band, max. Ausgangsleistung: 3 Stunden 1800 Band, Mindestleistung: 12 Stunden
Notrufprotokoll:	SCAIP, TS 50134-9 und Sprachanruf
RFID, Empfänger:	865–868 MHz.
Funkempfängerkategorie:	1
SIM-Karten-Schnittstelle:	Integrierte Nano-SIM

Mobilfunkbänder

Technologie	Band	TX-Frequenz (MHz)	RX-Frequenz (MHz)
GSM (2G)	GSM-900	880-915	925-960
	GSM-1800	1710-1785	1805-1880

WLAN: Die WLAN-Funktion wird nur verwendet, um Standortinformationen zu erhalten; es werden damit keine Daten übertragen.

USB: Micro-USB-Buchse (Micro-USB-B) (für Doro-zertifizierte Adapter)

13.2 Ladestation/Beacon

Maße:	68 x 68 x 36 mm (L x B x H)
Gewicht:	42 g
Farbe:	Blau
RFID, Sender	Sender: 865–868 MHz
USB:	Micro-USB-Buchse (Micro-USB-B) (für Doro-zertifizierte Adapter)

13.3 Netzteil

Modell (EU):	A31A-050500U-EU1
Modell (UK):	S003ATB0500055
Eingangsspannung:	100–240 V
Eingangswchselfrequenz:	50–60 Hz
Ausgangsspannung:	5,0 VDC
Ausgangsstrom:	0,55–1,0 A
Ausgangsleistung:	2,75–5,0 W
Kabellänge:	1,5 m festes Kabel
Schnittstelle:	USB-B Micro Stecker

13.4 Umwelt

Das Gerät hat die IP-Klasse 67 und hält Staubpartikeln sowie Wasser bis zu 30 Minuten stand. Dazu muss die Gummidichtung über dem USB-Anschluss ordnungsgemäß verschlossen/abgedichtet sein. Hinweis! Wenn der USB-Anschluss nicht korrekt verschlossen ist, entspricht das Gerät nicht der IP-Klassifizierung.

Die Ladestation/Der Beacon hat keine IP-Schutzart und sollte in Innenräumen und in trockener Umgebung aufbewahrt werden.

14 Umweltinformationen

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der EU-Richtlinien 2006/66/EG (Batterien) und 2012/19/EU (WEEE). Diese Richtlinien regeln die Produkthaftung für das Recycling von (Alt-)Batterien und elektrischen und elektronischen (Alt-)Geräten mit dem Ziel, den Abfallanteil zu verringern und den Recyclinganteil zu erhöhen. Das Doro 450 ist mit dem Symbol einer „durchgestrichenen Mülltonne“ gekennzeichnet, d. h. es muss dem Recycling zugeführt werden.



Das Produkt kann gebührenfrei an eine Sammelstelle abgegeben werden, die direkt oder indirekt an ein Recyclingsystem angebunden ist. Sie können es auch an Doro oder Ihren Händler zurückgeben. Für detaillierte Anweisungen wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie unsere Website www.doro.com/care/

Hinweis! Die WEEE-Informationen und Recyclingvorschriften gelten nur in Ländern der Europäischen Union. Für die Vorschriften in anderen Ländern informieren Sie sich über die Gesetzgebung vor Ort oder setzen sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Hergestellt gemäß der EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS2).

Die im Halsband verwendeten Materialien erfüllen die Sicherheitsanforderungen der Oeko-Tex-Norm 100.

14.1 Ordnungsgemäße Entsorgung von Produkten



(Elektro- und Elektronik-Altgeräte)

(gültig in Ländern mit speziellen Sammelsystemen)



Dieses Symbol auf dem Produkt selbst, seinem Zubehör oder seiner Gebrauchsanweisung bedeutet, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegeräte, Headsets, USB-Kabel) nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden dürfen. Um Umwelt- und Gesundheitsschäden zu vermeiden, müssen diese Teile getrennt sortiert und recycelt werden, um die nachhaltige Wiederverwendung von Materialien zu fördern. Privatpersonen können bei der Verkaufsstelle oder der jeweiligen Gemeinde erfragen, wie und wo diese Produkte zu recyceln sind. Unternehmen sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen der Kaufdokumentation lesen. Dieses Produkt und seine elektronischen Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden. Dieses Produkt entspricht der RoHS-Richtlinie. Ordnungsgemäße Entsorgung der Batterien (Akkus) in diesem Produkt (gilt für Länder mit speziellen Sammelsystemen): Dieses Symbol auf dem Akku, im Handbuch oder in/auf der Verpackung weist darauf hin, dass der Akku im Produkt nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Wenn sie auftreten, bedeuten die chemischen Bezeichnungen Hg, Cd oder Pb, dass der Akku Quecksilber, Cadmium oder Blei enthält, das die Referenzwerte der EU-Batterierichtlinie 2006/66 EG übersteigt. Werden die Akkus nicht ordnungsgemäß entsorgt, können diese Stoffe die menschliche Gesundheit oder die Umwelt schädigen. Um die natürlichen Ressourcen zu schonen und die Wiederverwendung zu fördern, entsorgen Sie die Akkus separat und recyceln Sie sie, indem Sie sie bei der kommunalen Batteriesammelstelle abgeben.

14.2 Ordnungsgemäße Entsorgung der Batterien (Akkus) in diesem Produkt



(gültig in Ländern mit speziellen Sammelsystemen)

Dieses Symbol auf dem Akku, im Handbuch oder in/auf der Verpackung weist darauf hin, dass der Akku im Produkt nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Wenn sie auftreten, bedeuten die chemischen Bezeichnungen Hg, Cd oder Pb, dass der Akku Quecksilber, Cadmium oder Blei enthält, das die Referenzwerte der EU-Batterierichtlinie 2006/66 EG übersteigt. Werden die Akkus nicht ordnungsgemäß entsorgt, können diese Stoffe die menschliche Gesundheit oder die Umwelt schädigen. Um die natürlichen Ressourcen zu schonen und die Wiederverwendung zu fördern, entsorgen Sie die Akkus separat und recyceln Sie sie, indem Sie sie bei der kommunalen Batteriesammelstelle abgeben.

15 EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Doro, dass das Funkgerät Doro 450 den folgenden Richtlinien entspricht: Richtlinie 2014/53/EU und Richtlinie 2011/65/EU einschließlich Delegierte Richtlinie (EU) 2015/863 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender URL verfügbar: www.doro.com/dofc

16 UK-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Doro, dass das Funkgerät vom Typ Doro 450 den einschlägigen Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs (UK) entspricht.

Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist unter folgender URL verfügbar: www.doro.com/dofc

© 2021 Copyright Doro AB
Manual_Doro_450_de_v11.docx
Doro AB, Jörgen Kocksgatan 1 B, 211 20 Malmö, Schweden
Unternehmensidentifikationsnummer: 556161-9429

www.doro.com/care

